

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Arbeiterwohnhäuser.** In Wohlen (Aargau) besaßt man sich mit dem Plane, kleine Arbeiterwohnungen zu erstellen, welche in jeder Beziehung allen sanitären Vorschriften entsprechen und mit der Zeit Eigentum der Bewohner werden sollen.

**Waffenplatz Brugg.** Die neuen Opfer, welche sich Brugg für den Waffenplatz auferlegt, belaufen sich auf zirka Fr. 140,000, sodass die Gesamtleistungen der Gemeinde an den Waffenplatz einzig an Gebäuden und Land auf Fr. 270,000 zu stehen kommen.

**Volkshaus in Schaffhausen.** Der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Schaffhausen liegt gegenwärtig das Projekt der Erbauung eines "Volkshauses" auf Aktien mit einem Kapital von 20,000 Fr. nebst Plan und Kostenberechnung vor. Die genannte Gesellschaft wird in einer ihrer nächsten Sitzungen darüber entscheiden.

† **Kantonsrat Birchler.** Ja Gisbelyn starb im Alter von 72 Jahren Kantonsrat Birchler. Von Beruf Holzhändler, arbeitete er sich vom armen Knaben zum wohlhabenden Manne empor. Er hinterlässt eine sehr zahlreiche Münzsammlung. Den Wert derselben und fernere 12,000 Fr. vergabte er zur Gründung eines Waisenhauses.

**Armenanstalt Hägglingen.** Herr Geissmann-Ackermann in Wohlen hat seiner Heimatgemeinde Hägglingen Fr. 50,000 zur Erbauung der Armenanstalt zugewendet und diese Summe letzter Tage haarr ausbezahlt.

**Als bauleitender Ingenieur** für die Errichtung der Wasserleitung und des Reservoirs in Olten wurde Herr Heggel von Basel gewählt.

**Brandchronik,** 19. Juni. In Neubruch-Wetzikon brannten 4 Wohnungen samt Stallung, in Räppnach eine Scheune, in Berrisore ein Haus ab.

23. Juni. Das Kurhaus Walzenhausen brennt ab. In Rosenhuben bei Frauenfeld äschert der Blitz ein Haus samt Scheune ein.

**Öffentliche Schreibstube.** Eine Schreibstube für Arbeitslose besteht in Basel im Bischofshof. Die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung hat sich schon in der kurzen Zeit ihres Bestehens bewährt. Es wurden der Schreibstube die mannigfachsten Arbeiten von Handlungshäusern, Industriellen, Notaren, Vereinen und Privaten übertragen, so die Adressierung und Besorgung von Briefkarten, Jahresberichten, Mitteilung von Familien-Ereignissen u. s. w.; ferner Vervielfältigungen, Kopiaturen und der verschiedensten Art Übersetzung u. a. m. Auch kam es vor, daß Leute aus der Schreibstube beim Auftraggeber selbst Schreibarbeit auszuführen hatten.

**Die emmenthalische Kirchgemeinde Lauperswyl** kann sich rühmen, die schönsten und wertvollsten Kirchenfenster zu besitzen. Es sind dieselben wahre Kunstwerke, aus dem früheren Mittelalter stammend. Die Fenster sind für Fr. 110,000 gegen Verstörung oder Beschädigung aller Art versichert. Schon wiederholt sind der Gemeinde von Kauflehbäern hohe Summen für die Fenster oder einzelne Scheiben geboten worden; dieselbe ist jedoch allen Versuchen widerstanden und gedenkt auch fernerhin, ihr wertvolles Kleinod, das wohl in der ganzen Schweiz und noch weiter seinesgleichen nicht findet, zu bewahren. — Die Gemeinde Lauperswyl ist nicht arm und kann sich die Erhaltung ihrer Kunstdenkämler schon erlauben.

**In den Marmorgruben von Saillon (Wallis)** ist eine bemerkenswerte Neuerung eingeführt worden. Die Marmorböcke werden jetzt durch Stahldrähte von 4 und 6 Millimeter herausgezogen, die durch Motoren in Bewegung gesetzt werden. Der Draht, der gegenwärtig funktioniert, ist 600 Meter lang und sät 15 Meter Länge auf 1 Meter Dicke in 10 Stunden. Er ist durch einen 8-pferdigen Motor in Betrieb gesetzt. Dieses System, das anderwärts schon vielfach im Gebrauch ist, scheint in der Schweiz einzige hier in Anwendung zu sein.

Auf eine neue Tägeschärfmaschine haben die Mechaniker Robert Egli, Schwendeng. 4 und Theo. Cartier, Zwinglistraße 26 in Zürich III ein eidg. Patent erhalten.

Auf eine Regulierungsvorrichtung für Partialturbinen hat Dr. Ad. Felber in Arlesheim ein eidg. Patent erhalten.

Gegen die schmutzige Konkurrenz ist der Gemeinderat von Rapperswyl in anerkennenswerter Weise vorgegangen, indem er zwei dortigen Firmen die fortwährende Publikation von "Reinem Ausverkauf" untersagt hat. — Bravo! Endlich! —

**Schiffslimashinen.** Herr Stickfabrikant Th. Eisenring, Besitzer der Stickfabriken in Ittigen und Kaltbrunn hat die Liegenschaft zum "Steinbock" an der unteren Bahnhofstrasse Wyl mit der daneben gelegenen mechanischen Werkstatt gekauft und beabsichtigt, in letzterer Schnellläufer-Schiffslimashinen aufzustellen.

**Handel und Industrie in Nordamerika** beginnen wieder zu prosperieren. In den letzten 8 Wochen sind in 75 Städten östlich der Felsengebirge 227 große Fabriktablissements in Betrieb gesetzt worden, die 53,000 Leute beschäftigen. In derselben Zeit haben 200,000 industrielle Arbeiter Lohn erhöhungen von durchschnittlich 10 Proz. bekommen. Die Tendenz fast aller Preise ist nach aufwärts gerichtet. All das zusammenommen stärkt die Konsum- und Kaufkraft der Bevölkerung. Von dem Ausfall der Ernte wird es abhängen, ob wir nicht vielleicht schon in den nächsten Monaten einen regelrechten "Boom" erleben werden. Alles deutet darauf hin, daß die Maisernte, die für das Land von weit größerer Bedeutung ist, als die Weizernte, eine glänzende werden wird. Die Eisenbahnen im Westen bereiten sich darauf entsprechend vor und sind diesfalls so zuversichtlich, daß sie gewisse Verbesserungsarbeiten, die ursprünglich fürs nächste Jahr in Aussicht genommen waren, schon jetzt in Angriff genommen haben.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsetzen.

186. Welche Metallwaren- oder Urmaturenfabrik wäre geeignet, daß schweiz. Patent auf einen sehr einfachen und zweckmäßigen Hähnen zu erwerben, welcher nicht nur als automatisch schließender Sparhähnen, sondern besonders auch noch als selbstthätiger Entlüftungs- bzw. Entleerungshähnen zu Hauswasserleitungen dient, somit das Einfrieren derselben sicher verhindert. Selbstverständlantant beziehen sich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

187. Wer konstruiert Aufzüge für ein Gewicht von 3 Ctr.?

188. Wer kauft alte defekte Hanschläuche? Offeren an Emil Bachmann, Kommandant der Feuerwehr, Chaux de Fond.

189. Wo bezieht man billig russisches Petrol für Motoren?

190. Wer liefert Marmorplatten für Möbel, und Kehlstäbe in jeder Holzart und Fäcon?

191. Welches ist die beste Füllung für Eiskästen und woher kann solche bezogen werden?

192. Wer liefert einen guten und billigen Schleifapparat zum Schleifen von Cirkularägeblättern? Der Apparat soll auf einem Tische von 58 cm Breite plaziert werden, darf also keinen besonders großen Raum in Anspruch nehmen. Offeren mit Preis-Skizze erbeten an: Schleifsteinhandlung Aßföldern a. Albis.

193. Wer ist Käufer von trockenem schönem Föhrenholz, geschnitten zu 12", 15", 20" und 25" dic. Auskunft erteilt Konr. Spahn, Holzhdg. in Dachsen am Rheinfall.

194. Wer in der Schweiz fabriziert Schachtelepäne, Siebränder und andere vorgearbeitete Hölzer? Es handelt sich um möglichst komplete Installation der Gruppe „Rohjortimente und vorgearbeitete Hölzer“ an der diesen Herbst in Bern stattfindenden schweiz. Ausstellung für Forstwirtschaft. Mit der Bestellung dieser Gruppe ist Herr Forstmeister Beerleder in Bern (6 Bundesgasse) betraut. Die Ausstellung würde unter der Angabe der Firma und auf deren Kosten (Her- und Rücktransport) erfolgen. Für die Anmeldung wäre von Herrn Forstmeister Beerleder ein Formular zu beziehen.

195. Woher wäre eine Schrift zu beziehen, welche die Metallgießerei in ihrem ganzen Umfang nach den neuesten Methoden ganz ausführlich behandelt? Wie heißt dieselbe?

196. Wo bezieht man am besten und billigsten Wasseruhren?

**197.** Wer ist Käufer von ca. 200 Stück Föhren-Schwellen, 2,40 m lang, 15 × 24 dic, und was wird offeriert, franko Station verladen?

**198.** Wer macht in der Schweiz Kleiderbügel aus Buchen- oder Eichenholz, im Dampf gebogen? Fragesteller braucht für sich allein 500 Duzend (der jährliche Konsum wäre 2000 Duzend) und ist bereit, einen 20% höheren Preis, als in Deutschland dafür bezahlt wird, auszulegen.

**199.** Wer besorgt die Bekleidung von Zimmerwänden mit geschliffenen Glasplatten von 10 mm Dicke?

**200.** Seit ungefähr einem Jahre wird in der Schweiz ein Kitt fabriziert und unter dem Namen Glaserkitt in den Handel gebracht, welcher mich veranlaßt, denselben durch unsern Kantonsschmiedekramer, Herrn Prof. Walter, untersuchen zu lassen. Es hat sich nun herausgestellt, daß dieser Kitt statt aus Kreidemehl und Leinölfirnis aus halb Kreidemehl und halb Schwerspath und Oelzusatz besteht. Während gewöhnlicher Glaserkitt ein spezifisches Gewicht von nicht ganz 2 hat, so hat fraglicher mit Schwerspath verstärkter Kitt ein solches von 2,5. Ein gleiches Quantum ist also 25% schwerer und hunderte von Glaserern und Schreinern, welche von diesem Kitt verwenden und für ihre Arbeiten je das gewohnte Quantum von ihrem Vorrat nehmen, haben vielleicht keine Ahnung, daß sie infolge des höhern Gewichtes um 25% geschädigt sind. Ein weiterer Umstand ist, daß dieser Kitt viel weniger Oel aufnimmt als Kreidekitt. Nach meinen Versuchen braucht man bis zur Kittkonsistenz für 100 Kg. Kreide ca. 20 Kg. Leinölfirnis, für 100 Kg. Schwerspath aber nur 8 Kg. Leinölfirnis, somit per 100 Kg. circa 12 Kg. Leinölfirnis weniger, und da nach eingezogenen Erfahrungen bei Bezug von Wagenladungen

Gemahlene Kreide franko Basel	Fr. 4.25
Schwerspath allerdings do.	" 4.90
kostet, allerdings per 100 Kg. Fr. —. 65 mehr, da-	
gegen per 100 Kg. pur Schwerspath 12 Kg. (à 60 Cts.	

per Kg.)

weniger Leinölfirnis, so glaube ich, dieser Umstand habe die betriebsveranlaßte, ihrem Glaserkitt Schwerspath beizumengen. Der zur Röde gestellte Fabrikant behauptet allerdings, er mache den Schwerspath-Zusatz, um den Kitt zu verbessern. Ich finde das Gegenteil und glaube, durch dieses Vorgehen werden hunderte von schweizerischen Handwerkern um je 25% geschädigt und die Qualität des Kittes sei eine ganz bedeutend geringere, wodurch sich der Handwerker überdies noch einer Kreditschädigung ausseht. Da ich nun weiß, daß fragl. Fabrik dieses Geschäft in ganz großem Maßstabe betreibt und Lieferungen von 10,000 Kg. ausführt, so halte ich die Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ihrer Leser darüber zu erbitten und wende mich mit folgenden Fragen an alle Handwerksmeister, welche Kitt verarbeiten:

1. Seit wann ist ein Zusatz von Schwerspath zu Glaserkitt bekannt oder üblich?
2. Wird durch einen Zusatz von 50% Schwerspath die Qualität des Glaserkittes verbessert oder verschlechtert?
3. Ist eine solche Beimischung etwa als Fälschung zu betrachten?
4. Ob und welche Schritte sind in letzterm Falle zu thun, um die schweizerischen Handwerker, Glaser, Schreiner, Maler, und überhaupt jeden, der Glaserkitt verwendet, vor materiellem Schaden und Kreditschädigung zu wahren?

Nach bisherigen Beobachtungen wird diese Frage in den betreffenden Handwerkerkreisen vielfaches Interesse finden.

**201.** Wer ist Käufer von dünnen Ahornbrettern, 20—30 cm breit, 30 mm, ferner von Birnbaumholz, nach Maß geschnitten, ca. 1 Waggons?

### Antworten.

Auf Frage 167. Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Niedlungszwecke eingerichtet habe und die Erfordernisse der Galvaniseure genau kenne, so empfehle ich mich dem betreffenden Fragesteller zur Erfüllung betreffender Verneidungseinrichtung. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage 167. Bernidlungseinrichtungen, von den kleinsten bis zu den größten, mit Element- und Dynamobetrieb, komplett, mit Badewannen u. c. liefert zu den billigsten Preisen Feinmech. und elektrotechnische Werkstätte H. Trüb, Dübendorf (Zürich).

Auf Frage 170. Carton zum Einrahmen von Bildern, sowie Goldleisten liefert billigst Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage 172. Es wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Valentin Dillier, Wasch- und Badeeinrichtungsfabrik in Sarnen.

Auf Frage 172. Wenden Sie sich an C. Pünter u. Cie. in Zürich, welche Firma Bad- und Wascheinrichtungen als Spezialität erstellt und hiervor prima Referenzen aufweisen kann.

Auf Frage 172. Wenden Sie sich gefl. an F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 174. Zur Anfertigung des gewünschten Kochkessels halten wir uns bestens empfohlen. F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 176. F. J. Wiedemann, Zinngießerei, Schaffhausen.

Auf Frage 176. Zinnhahnen und Zinnverschraubungen liefern nach jedem Modell billigst F. Bock u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage 177. Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ph. Grossmann u. Kutter, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage 181. Lieferen schöne Zahnschalen und Kolben zu billigem Preis. Georg Andermatt, mech. Werkstätte und Sägerei, Neuägeri (St. Zug).

Auf Frage 181. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 182. Wenden Sie sich an H. Blum, Successeur von Ch. L. Schneider, Neuveville.

Auf Frage 182. Cementröhren-Formen liefern: H. Kieser, Schlosserstr., Zürich; Bachmann, Schmiedmstr., Erlenbach (Zürich); Chr. Schenf, Kirchberg (Bern).

Auf Fragen 183 und 185. Welche Qualität? Rybi, Rohr u. Co., Gesellschaft für Holzindustrie, Bern.

### Submissions-Anzeiger.

**Schweiz. Nordostbahn.** Die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung des Güterschuppens der Station Bischofszell, veranschlagt zu Fr. 8600, sollen im Submissionswege vergeben werden. Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Lebennahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, der Direktion in Zürich einzureichen bis spätestens 6. Juli.

**Die Lieferung und das Legen von Parquet-Riemenböden** in die Mädchenschule und die alte Steigschule Schaffhausen, zusammen ca. 650 m<sup>2</sup>, sowie die Errichtung neuer **innerer und äußerer Fenster** im 1. Stock der letztern Schule. Die bezüglichen Pläne, Maßzüge und Auktionsbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind Lebennahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Schulgebäude“ der städtischen Bauverwaltung einzureichen bis 1. Juli.

**Le Département des Travaux publics du Canton de Valais** met au concours la fourniture de 700 m<sup>2</sup> de plateaux, en melèze, pour le pont de la Bâtiaz. On peut prendre connaissance des conditions aux bureaux du Département. Les soumissions sur papier timbré, devront être adressées au Département des Travaux publics, à Sion, sous pli cacheté et portant la suscription: „Soumission pour platelage du pont de la Bâtiaz“ jusqu'à 9 h. du matin le 5 Juillet.

**Un concours est ouvert pour la reconstruction des latrines** du Gymnase à Fribourg. Prendre connaissance des conditions de cette entreprise au bureau de l'Intendance du Bâtiment jusqu'au 9 Juillet, date à laquelle les soumissions avec la suscription: „Latrines du Gymnase“ seront déposées à la Direction des Travaux publics.

**Erstellung einer Abtrittsbaute an der westlichen Giebelseite des Schulbaus Truttikon** (Zürich). Der Plan liegt bei Herrn Konrad Wägeli, Präsident der Schulpflege, welcher auch nähere Auskunft erteilt, zur Einsicht vor. Offerten sind bis zum 10. Juli an oben genannte Stelle zu richten.

**Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser- und Malerarbeiten** meins Wohnhauses auf dem Hirzenplatz in Bischofszell. Plan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bereit und sind Lebennahmsofferten bis den 4. Juli einzugeben an J. J. Bridler, Marktgaße Nr. 16.

**Die Kirchgemeinde Lenzburg** eröffnet Konkurrenz über die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Pfarrhaus. Pläne, Baubeschrieb und Bauvorschriften liegen im Pfarrhaus in Lenzburg bis 30. Juni zur Einsicht auf. Eingaben in Prozenten des Auf- oder Abgebotes auf den ganzen Bau sowohl als auf einzelne Arbeiten sind verschlossen unter der Aufschrift „Eingabe auf den Pfarrhausbau Lenzburg“ bis 30. Juni, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Oberst Schwarz, einzureichen. Zugleich wird das **alte Pfarrhaus Lenzburg zum Abbruch** ausgeschrieben; Bewerber für den Neubau haben gleichzeitig ihre diesbezüglichen Offerten zu machen, indem der Wert des Materials des alten Pfarrhauses als à Conto-Zahlung für den Neubau gerechnet werden soll; es werden jedoch auch Eingaben für den Abbruch des alten Pfarrhauses ohne Eingabe auf den Neubau angenommen. Der Abbruch des alten Pfarrhauses geschieht erst nach Bezug des neuen Pfarrhauses.

**Armenhausbaute Schwyz.** Konkurrenzöffnung für die Lieferung von: **35—40 Stück sog. Regulieröfen** samt allem Zubehör zur Beheizung einer Anzahl Zimmer von 50—60 und 9)—100 m<sup>2</sup> Inhalt, teils mit, teils ohne Wärmeofen; **20 Stück Wandkästen**, zweiflüglig, jedoch nur Vorderfront mit 2—3 Gestellen; **18 Stück einfache und 1 Doppelvorfenster** im Parterre; **40 Stück einfache und 6 Doppelvorfenster** im 1. und 2. Stock; **14 Stück Kellervorfenster**; **1 Speiseaufzug** durch 3 Stockwerke; **Decken- und Wandanstrich** der Haustapete in Leimfarbe; **Oel- oder Emailfarbenanstrich** von 3—4 Kranten- und Absonderungszimmern. Preiseingaben sind bis 1. Juli schriftlich